

# Gutes noch besser

Deutscher Musikrat  
gemeinnützige Projektgesellschaft

Jahrbuch 2018/2019

# Dachverband des Musiklebens in Deutschland

unter der Schirmherrschaft von  
**Bundespräsident  
Frank-Walter Steinmeier**

## 12

bedeutende Projekte fördern  
Musikerinnen und Musiker

über 50 Mitarbeitende in **Berlin,  
Bonn und München**

Deutscher Musikrat e.V. und  
Deutscher Musikrat  
gemeinnützige Projektgesellschaft mbH  
bilden zusammen den

## Deutschen Musikrat

## 1953

gegründet – seit 65 Jahren aktiv

Interessenvertretung für

## 14 Mio.

musizierende Menschen

## 100

Mitgliedsorganisationen

# Deutscher Musikrat

Schirmherr: Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier

Deutscher Musikrat e.V.  
Berlin

*Dachverband für rund  
100 Organisationen  
des Musiklebens und  
die 16 Landesmusikräte*

## Mitgliederversammlung

### Präsidium

Präsident: Prof. Martin Maria Krüger

### Generalsekretär

Prof. Christian Höppner

### Ziele

Bewusstsein für den Wert von Musik und des aktiven Musizierens fördern

Verbesserung, Ausbau und Sicherung der Rahmenbedingungen für das Musikleben

Erhalt und Ausbau einer für alle zugänglichen musikkulturellen Infrastruktur

Weiterentwicklung der musikalischen Bildung in Qualität und Vielfalt

### Wirkungsfelder

Auffinden und Bearbeiten musikpolitisch relevanter Themen in den Gremien

Information und Beratung von Zivilgesellschaft, Politik und Medien

Information und Vernetzung der Akteure des Musiklebens

Durchführung themenbezogener Veranstaltungen

Deutscher Musikrat gemeinnützige  
Projektgesellschaft mbH  
Bonn

*Träger der Projekte des  
Deutschen Musikrates*

## Gesellschafter: Deutscher Musikrat e.V.

### Aufsichtsrat

Vorsitzender: Prof. Martin Maria Krüger

### Geschäftsführer

Stefan Piendl

### Jugendprojekte

Bundesjazzorchester  
Jugend jazzt

Bundesjugendorchester  
Jugend musiziert

### Professionelle Musikerinnen und Musiker

Bundesauswahl Konzerte  
junger Künstler  
Dirigentenforum

Deutscher  
Musikwettbewerb  
PopCamp

### Amateurmusizieren

Deutscher Chorwettbewerb

Deutscher Orchesterwettbewerb

### Zeitgenössische Musik

Förderprojekte  
Zeitgenössische Musik

### Information und Dokumentation

Deutsches  
Musikinformationszentrum (MIZ)

# Gutes noch besser

Deutscher Musikrat  
gemeinnützige Projektgesellschaft

Jahrbuch 2018/2019

---

Der Deutsche Musikrat und seine Projekte werden kontinuierlich gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Auswärtiges Amt

KULTUR  
STIFTUNG • DER  
LÄNDER



# Inhalte

- 4 Kurz gesagt
- 9 Deutscher Musikrat – Gutes noch besser
- 10 Wussten Sie eigentlich schon, dass ...

## **13 Projekte**

- 14 Deutscher Musikwettbewerb
- 16 Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler
- 18 Dirigentenforum
- 20 PopCamp – Meisterkurs für populäre Musik
- 22 Bundeswettbewerb Jugend musiziert
- 24 Bundesjugendorchester
- 26 Bundesjazzorchester
- 28 Bundesbegegnung Jugend jazzt
- 30 Deutscher Chorwettbewerb und  
Deutscher Orchesterwettbewerb
- 32 Förderprojekte Zeitgenössische Musik
- 34 Deutsches Musikinformationszentrum
- 36 Europäische Musikbörse
- 38 BTHVN 2020

## **41 Organisation und Termine**

- 42 Deutscher Musikrat e.V.
- 45 Präsidium und Aufsichtsrat
- 46 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kontakt
- 48 Darauf können Sie sich 2019 besonders freuen
- 50 Unsere Projekte in 2019 – Termine

# Kurz gesagt

von Prof. Martin Maria Krüger

Das Jahr 2018 war für den Deutschen Musikrat und seine Projektgesellschaft ein gutes und zukunftsweisendes: Gut, weil die Projekte durchweg bedeutende Erfolge zu feiern hatten – zukunftsweisend, da nach 15 Dienstjahren des Kaufmännischen Geschäftsführers Norbert Pietrangeli, der im Zusammenwirken mit Künstlerischen Geschäftsführern, seit 2013 mit Dr. Benedikt Holtbernd, die GmbH geführt hatte, mit Stefan Piendl ein profunder Kenner gleichermaßen des internationalen Musikmarktes wie des Deutschen Musikrates die alleinige Geschäftsführung des gemeinnützigen Unternehmens übernahm. Er verband dies mit der Ansage, gemeinsam mit Generalsekretär Prof. Christian Höppner die Wirksamkeit und Wahrnehmung des Deutschen Musikrates als untrennbare Gesamtheit von Musikpolitik und Projekten verstärken zu wollen. Wir, Präsidium und Mitglieder des Deutschen Musikrates, freuen uns auf diesen Weg!

Prof. Christian Höppner,  
Generalsekretär

Prof. Martin M. Krüger,  
Präsident

Stefan Piendl,  
Geschäftsführer



## „Kunst ist nicht wirtschaftlich, sondern wesentlich.“

August Everding

### **Prof. Martin Maria Krüger**

Seit 2003 Präsident des Deutschen Musikrates. Lehrtätigkeit für Gitarre und Kulturpolitik an der Hochschule für Musik und Theater München.

Ein gutes Jahr war es aber auch, weil die beiden Zuwendungsgeber von Seiten des Bundes, die Beauftragte des Bundes für Kultur und Medien sowie das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, ihre Zuwendung erhöhten. Dank gilt Staatsministerin Prof. Monika Grütters und Bundesministerin Dr. Franziska Giffey mit ihren Häusern für die Kräftigung dieser bewährten public-private partnership ebenso wie den Ländern, die ihre Zuwendung an die gestiegenen Personalkosten angepasst haben. Wir danken der Bundesstadt Bonn für ihre langjährige, auch in diesem Jahr fortgesetzte Unterstützung, sowie dem Auswärtigen Amt und dem Goethe-Institut insbesondere für die Förderung der Auslandstourneen von Bundesjugendorchester und Bundesjazzorchester (BuJazzO). Einen besonderen Dank richte ich an die Geldgeber aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft, hier namentlich an den Deutschen Sparkassen- und Giroverband, die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten mbH (GVL), die Deutsche Orchestervereinigung, die Daimler AG, den Bundesverband der Volksbanken und Raiffeisenbanken, sowie die GEMA, die DekaBank Deutsche Girozentrale als auch die Evonik-Stiftung.

Herzlich danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Projektgesellschaft für ihr leidenschaftliches Engagement sowie allen Musikfreundinnen und -freunden, die sich im Rahmen der GmbH und ihrer Projekte, sei es im Aufsichtsrat, in Beiräten und Jurys oder organisatorisch, sei es im Rahmen von Partnerschaften – stellvertretend seien die Berliner Philharmoniker als Patenorchester des Bundesjugendorchesters genannt – ehrenamtlich einbringen.

Warum sind Kunst, Musik und ihre Förderung so wichtig? August Everding hat es auf den Punkt gebracht: „Kunst ist nicht wirtschaftlich, sondern wesentlich.“



# Kurz gesagt

von Stefan Piendl

## Stefan Piendl

Seit Juli 2018 Geschäftsführer  
der Deutscher Musikrat  
gemeinnützige  
Projektgesellschaft mbH.



„Musik wirkt nach außen, öffnet, verbindet. Man wird Teil des sich entfaltenden Augenblicks.“ Jaron Lanier

Ob man Musik in Gemeinschaft erlebt oder für sich ganz allein, selbst musiziert, singt oder nur zuhört, einer Aufnahme lauscht oder live dabei ist: immer „wird man Teil des sich entfaltenden Augenblicks“.

Gerne betrachte ich aus dieser Perspektive auch das Wirken des Deutschen Musikrates. Denn kontinuierlich engagieren wir uns auf vielfältige Weise für die Förderung des aktiven Musizierens sowie die Weiterentwicklung unserer reichen Musikkultur.

#### **Deutscher Musikrat – nicht nur Rat, sondern auch Tat**

Es sind die zwei Seiten einer Medaille: die musikpolitische Arbeit und Vernetzung der Akteure des Musiklebens durch den DMR e.V. einerseits und die vielfältigen Förderangebote und großen Wettbewerbe der DMR Projektgesellschaft andererseits.

Unsere langfristig angelegten, bundesweiten Programme decken das Spektrum von Klassik über Jazz bis Pop, von Profis zu Amateuren, von nationaler und internationaler Bedeutung ab und berücksichtigen alle Altersklassen. Diese Projekte werden nun schon seit Jahrzehnten als Institutionen des Musiklebens geschätzt und haben sich Leuchtturm-Charakter erworben. In dieser Form bildet die Projektgesellschaft ein operatives Kompetenzzentrum, das weltweit einzigartig ist.

#### **Gutes noch besser**

Selbstverständlich ist dies kein Grund zu selbstzufriedenem Innehalten, sondern vielmehr Ansporn, die Projekte und ihre Angebote für musizierende Menschen auf hohem Niveau weiterzuentwickeln. So wollen wir nach Kräften Bewährtes bewahren, Gutes noch besser machen, Eingefahrenes konstruktiv hinterfragen und innovativ Neues wagen.

#### **Hier spielt die Musik**

Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht überall im Land hunderte oder gar tausende Musikerinnen und Musiker die Angebote des Deutschen Musikrates nutzen, von unseren Fördermaßnahmen profitieren, Inspiration erleben, gemeinsam musizieren und zusammen Freude an Musik empfinden und auf diese Weise auch immer „Teil des sich entfaltenden Augenblicks“ werden.

All dies zu ermöglichen, verstehen wir als unsere Mission.



# Deutscher Musikrat

## Wir fördern musikalische Vielfalt

Der Deutsche Musikrat (DMR) ist der **Dachverband des Musiklebens** in Deutschland und **Träger zahlreicher Förderprojekte**. Die Organisation fügt sich zusammen aus dem „Deutscher Musikrat e.V.“ sowie der „Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH“ und vertritt die Interessen von rund 14 Millionen musizierenden Menschen. Der DMR wurde 1953 gegründet, hat sich als Mitglied der UNESCO in seinem Handeln der **Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen** verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

### Deutscher Musikrat e.V.

Das Generalsekretariat in Berlin steht für das musikalisch-politische Wirken des Verbandes mit seinen rund 100 Mitgliedsorganisationen und 16 Landesmusikräten. Wichtige Ziele des Vereins sind die nachhaltige Förderung eines lebendigen Musiklebens und der musikalischen Bildung sowie die Stärkung des politischen und öffentlichen Bewusstseins für die gesellschaftliche Bedeutung der Musik. Seinen umfangreichen praktischen Beitrag dazu leistet der Verein als Alleingesellschafter der Projektgesellschaft mit ihren zahlreichen Angeboten und Förderprogrammen.

### Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH

In der Projektgesellschaft organisieren rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bonn und München derzeit zwölf langfristig angelegte bundesweite Projekte in fünf Handlungsfeldern:

Zu den Jugendprojekten gehören das Bundesjazzorchester, das Bundesjugendorchester, der Bundeswettbewerb Jugend musiziert und die Bundesbegegnung Jugend jazzt. Für die Förderung des professionellen Nachwuchses sind die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, der Deutsche Musikwettbewerb, das Dirigentenforum sowie das PopCamp konzipiert. Amateurmusizierende finden ihr Forum im Deutschen Orchesterwettbewerb sowie im Deutschen Chorwettbewerb. Der gezielten Unterstützung vielfältiger musikalischer Neuentwicklungen widmen sich die Förderprojekte Zeitgenössische Musik. Und zu allen Facetten der Musik bietet das Deutsche Musikinformationszentrum umfangreiche Information und Dokumentation auf hohem Niveau.

# Wussten Sie eigentlich schon, dass ...

- ... inzwischen **mehr als 10.000 Konzerte** über die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler vermittelt wurden?
- ... 20 Absolventinnen und Absolventen des Bundesjugendorchesters aktuell **Mitglieder der Berliner Philharmoniker** sind?
- ... seit 1982 bereits **80.000 Amateurmusizierende** beim Deutschen Chorwettbewerb und Deutschen Orchesterwettbewerb mitgewirkt haben, obwohl dieses Großereignis nur alle zwei Jahre stattfindet?
- ... **Till Brönner, Roger Cicero, Tom Gaebel und Julia Hülsmann** zu Beginn ihrer Karrieren im Bundesjazzorchester gespielt haben?
- ... das Dirigentenforum in seiner Art ein **weltweit einmaliges Förderprogramm** mit inzwischen 165 Stipendiatinnen und Stipendiaten und Alumni ist?
- ... die Edition Zeitgenössische Musik mit ihren Porträt-CDs inzwischen **über 100 ausgewählte junge Komponistinnen und Komponisten** aus Deutschland einem breiten Publikum bekannt gemacht hat?

- ... der Deutsche Dirigentenpreis international die einzige Auszeichnung ist, bei der Nachwuchsdirigentinnen und -dirigenten gleichermaßen mit Sinfonik und Oper reüssieren müssen?
- ... der Deutsche Musikwettbewerb in 39 Kategorien bisher rund eintausend Preisträger und Stipendiaten hervorgebracht hat – darunter Nicolas Altstaedt, das Artemis Quartett und Sabine Meyer?
- ... die Bundesbegegnung Jugend jazzt die größte bundesweite Maßnahme zur Förderung des Jazz-Nachwuchses ist?
- ... in 55 Jahren über 670.000 junge Musikerinnen und Musiker an „Jugend musiziert“ teilgenommen haben – darunter Maximilian Hornung, Igor Levit, Anne-Sophie Mutter und Tabea Zimmermann?
- ... das Deutsche Musikinformationszentrum (MIZ) Ihnen ein vernetztes Informationssystem zu über 11.000 Institutionen, Einrichtungen und Initiativen des Musiklebens kostenlos bereitstellt?
- ... über 25 Platzierungen in den deutschen Single- und Albumcharts auf das Konto von Bands gehen, die das PopCamp absolviert haben?

„Die Musik spricht für sich allein.  
Vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance.“

[Yehudi Menuhin](#)





# Hier spielt die Musik

*Projekte des Deutschen Musikrates*



# Deutscher Musikwettbewerb



Der Deutsche Musikwettbewerb wurde mit Blick auf **den klassischen musikalischen Nachwuchs** an der Schnittstelle von Studium zum Berufsleben gegründet. Er findet jährlich in 12 wechselnden und insgesamt **39 Kategorien** statt. Eine Besonderheit des Wettbewerbs ist sein ausgesprochen breites Förderspektrum.

### Die Idee

Motivation des 1974 gegründeten Wettbewerbs war die frühzeitige Förderung des deutschen Spitzennachwuchses, auch um diesen auf die großen internationalen Wettbewerbe vorzubereiten. Die beeindruckende Liste der Preisträgerinnen und Preisträger (u. a. Artemis Quartett, Reinhold Friedrich, Sabine Meyer oder Julian Steckel) zeigt, dass dieses Vorhaben bestens gelungen ist.

### Der Wettbewerb

Die jeweils rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich in drei bis vier Runden der Jury und dem Publikum vorstellen und dabei Stipendiat oder Preisträger werden. Die insgesamt 35 Mitglieder der Jury – größtenteils Lehrkräfte der deutschen Musikhochschulen – finden sich für die ersten beiden Runden in einzelnen Fachjuries zusammen, die dritte und vierte

Runde wird von allen gemeinsam bewertet, so dass ein möglichst hohes Maß an Objektivität gewährleistet ist. Die Preisträger des Wettbewerbs werden über mehrere Jahre gefördert durch Konzerte mit professionellen Orchestern, eine CD-Produktion beim Label GENUIN sowie mit Workshops zu Themen wie Vertragsrecht, Selbstmanagement, Karriereplanung und Moderation.

### Der Anspruch

Über den Aspekt der Förderung hinaus ist es uns auch ein Anliegen, den Deutschen Musikwettbewerb zu einem Fest der Begegnungen werden zu lassen, bei dem alle Beteiligten sich wohlfühlen und von dem alle profitieren. Diesen Anspruch verfolgen wir mit einem 15-köpfigen Wettbewerbsteam, das zum Teil bereits seit 10 Jahren zusammenarbeitet.

Leitung: Irene Schwalb



## Beirat

Prof. Oliver Wille (Vorsitz)  
Dr. Eleonore Büning  
Elisabeth Ehlers  
Prof. Johannes Fischer  
Prof. Reinhold Friedrich  
Frank Kämpfer

Hartmut Karmeier  
Prof. Rudolf Meister  
Tatjana Ruhland  
KS Prof. Andreas Schmidt  
Peter Stieber  
Prof. Dr. Hermann Wilske



# Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler



Die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, 1949 gegründet, ist das älteste Projekt des seit 1953 bestehenden Deutschen Musikrates. Sie ermöglicht den **Stipendiatinnen und Stipendiaten des Deutschen Musikwettbewerbs**, sich zu Ensembles zusammenzufinden und den Veranstaltern, diese einzuladen. Dabei werden die Konzerte durch den Musikrat bezuschusst.

### Die Entstehung

Die Gründung der Bundesauswahl ging aus dem Wunsch hervor, Musikerinnen und Musiker, die erfolgreich aus dem Deutschen Musikwettbewerb hervorgegangen sind, auch kammermusikalisch zu fördern. Im Rahmen des Programms der BAKJK können sich Preisträgerinnen und Preisträger und Stipendiatinnen und Stipendiaten in Ensembles vereinen, die dann von unserem Büro vermittelt werden – hauptsächlich an die 250 Veranstalter im Veranstalterring. Mehr als 1.300 Musikerinnen und Musiker haben in den letzten 70 Jahren am Angebot der BAKJK teilgenommen.

### Die Leistungen

Für den von uns erstellten Künstlerkatalog konzipiert jedes Ensemble drei Programme und ein Kinderprogramm. Auf Wunsch stellen wir den jungen Musikerinnen und Musikern auch Mentoren zur Seite, die sie bei der Vorbereitung begleiten. Darüber hinaus orga-

nisieren wir Akademien bei Festivals, Workshops zu den wichtigsten Themen rund um das Musizieren und vermitteln die Ensembles in Kooperation mit dem Goethe-Institut auch zu Auslandstourneen.

### Der Erfahrungsgewinn

Die jungen Ensembles spielen bis zu 40 Konzerte in einer Saison und lernen dabei alle Facetten des professionellen Musikerlebens kennen – eine prägende, gewinnbringende Erfahrung, nicht nur auf der Bühne. Denn die Musikerinnen und Musiker lernen auch, Programme zu konzipieren, Proben zu organisieren, Konzertreisen zu planen, sich auf jeden Saal und Veranstalter neu einzustellen, ihre Konzerte zu moderieren und sich öffentlich zu präsentieren, Kritik auszusprechen und einzustecken und sich immer wieder zu einigen. Kurz – sie lernen alles, was sie für ihre professionelle Musikerkarriere brauchen.

Leitung: Irene Schwalb



## Beirat

Prof. Oliver Wille (Vorsitz)  
Dr. Eleonore Büning  
Elisabeth Ehlers  
Prof. Johannes Fischer  
Prof. Reinhold Friedrich  
Frank Kämpfer

Hartmut Karneier  
Prof. Rudolf Meister  
Tatjana Ruhland  
KS Prof. Andreas Schmidt  
Peter Stieber  
Prof. Dr. Hermann Wilske

# Dirigentenforum

## Förderprogramm für den dirigentlichen Spitzennachwuchs



Das Förderprogramm des Deutschen Musikkrates für den **dirigistischen Spitzennachwuchs** in Deutschland wurde 1991 gegründet. Durch Meisterkurse werden hier junge Talente in den Sparten **Orchesterdirigieren** und **Chordirigieren** gefördert. Dabei ermöglicht das Forum die künstlerische Begegnung der jungen Dirigentengeneration mit renommierten Dirigentenpersönlichkeiten.

### Deutscher Chordirigentenpreis

Im Jahr 2018 richtete das Dirigentenforum zum dritten Mal den Deutschen Chordirigentenpreis in Kooperation mit dem RIAS Kammerchor in Berlin aus. Die drei Finalisten Hsin-Chien Fröhlich, Ines Kaun und Yuval Weinberg hatten sich durch das erfolgreiche Durchlaufen der zwei Förderstufen des Dirigentenforums für das Finalkonzert qualifiziert. Neben dem Preisgeld von 5.000 Euro erwarten die Gewinnerin Hsin-Chien Fröhlich Dirigate beim RIAS Kammerchor, beim Rundfunkchor Berlin sowie beim WDR Rundfunkchor.

### Das Kritische Orchester®

Eine personelle Neuerung verzeichnete das Kritische Orchester®: Erstmals wirkte hier Simone Young als Dirigistische Mentorin. In dem ehrenamtlich besetzten Projektorchester wirken Musikerinnen und Musiker renommierter Orchester wie der Staatskapelle Berlin und der Staatskapelle Dresden mit und geben den jungen Dirigentinnen und Dirigenten unter der Künstlerischen Leitung von Prof. Lothar Strauß wertvolles persönliches Feedback. Das Kritische Orchester® wurde im Juni 2018 vom Dirigentenforum erneut in Kooperation

mit der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin veranstaltet. Das international ausgeschriebene Angebot geht auf eine Idee von Klaus Harnisch zurück. Das Kritische Orchester® wurde 2002 als Veranstaltung der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin gegründet. Seit 2016 kooperieren die Hochschule und das Dirigentenforum und setzen diese besondere Werkstatt gemeinsam um.

### Masterclass mit dem Belgrade Philharmonic Orchestra

Im Juni 2018 war das Dirigentenforum erstmals mit einem Meisterkurs in Serbien zu Gast. Drei Stipendiaten und zwei serbische Dirigentinnen probten dort mit dem Belgrade Philharmonic Orchestra unter der Künstlerischen Leitung von Gabriel Feltz. „Die Teilnehmer erwartet ein ebenso temperamentvolles wie traditionsreiches Orchester“, so Feltz im Vorfeld. „Das große Engagement der Musiker wird auch die jungen Dirigenten anspornen.“ Damit hatte er nicht zu viel versprochen, denn die Nachwuchsdirektoren trafen auf ein hochmotiviertes Orchester und ein begeistertes Publikum bei ihrem ausverkauften Abschlusskonzert.

Leitung: Eva Pegel



## Beirat

**Lothar Zagrosek (Vorsitz)**  
**Prof. Michael Alber**  
**Bernhard Heß**  
**Hartmut Karmeier**  
**Prof. Anne Kohler**  
**Louwrens Langevoort**

**Dr. Klaus Volker Mader**  
**Joana Mallwitz**  
**Julia Spinola**  
**Prof. Gerd Uecker**  
**Oliver Wenhold**  
**Simone Young**



# PopCamp

## Meisterkurs für populäre Musik



PopCamp ist das Band-Förder-Projekt des Deutschen Musikkrates. Jährlich werden fünf **Bands bis hin zu Solokünstlerinnen und -künstlern** ausgewählt, die auf Augenhöhe mit einem Dozententeam an ihrem Musikschaffen arbeiten – sowie an ihren nächsten Karriereschritten.

### Die Zielsetzung

Ziel des PopCamp ist es, die Musikerinnen und Musiker auf ihrem Weg in die Professionalität zu begleiten. Schon die beiden Akademie-Wochen im September und November sind für viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer unschätzbar wertvoll: In den gemeinsamen Arbeitsphasen mit dem Dozententeam geht es einzig und allein ums Muskmachen. Das PopCamp vermittelt den Musikerinnen und Musikern umfassendes Know-how und bietet ihnen ein Netzwerk in allen relevanten Bereichen. Mit all diesen Möglichkeiten bringen wir die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des PopCamp ein gutes Stück näher an ihr eigenes Ziel – in absehbarer Zeit vom Muskmachen leben zu können.

### Themen und Besonderheiten

Das Programm des PopCamp umfasst alle relevanten Inhalte für eine professionelle Musikerkarriere, angefangen bei den Basics wie „Vocals & Stimmbildung“, „Arrangement, Songwriting & Texten“ und „Performance & Choreographie“ über technische Themen wie „Ton &

Producing“, „Licht & Bühne“ bis hin zu Management-Themen wie „Marketing, Controlling & Management“, „Musik-, Medien- & Vertragsrecht“ und „GEMA, GVL & KSK“. Das Besondere am PopCamp: Jeder einzelne Musiker der teilnehmenden Bands kann bei der inhaltlichen Gestaltung und bei der Zusammensetzung des Dozententeams mitwirken. So ist die Ausbildung im PopCamp für jede Künstlerpersönlichkeit immer individuell und bedarfsgerecht.

### Nachhaltige Beziehungen

Die Zeit im PopCamp ist intensiv. Frei von Konkurrenz und vielmehr durch gegenseitige Unterstützung geprägt. Das verbindet und führt zu einer nachhaltigen Beziehung zwischen Projekt und Teilnehmerinnen und Teilnehmern. So ist es ein Leichtes, Bands für Festivals wie Bochum total, Green Juice oder c/o pop sowie eigene Veranstaltungen wie das Sommerkonzert zu gewinnen. Ein Höhepunkt wird das Special Singer-Songwriter mit dem Alin Coen Trio und Max Prosa im März 2019.

Leitung: Michael Teilkemeier



## Beirat

Prof. Udo Dahmen (Vorsitz)  
 Prof. Anette von Eichel  
 Etienne Emard  
 Yasmine Gallus  
 Kerstin Janse  
 Michelle Leonard

Prof. Annette Marquard  
 Andrea Rothaug  
 Henning Rümenapp  
 Dr. Ralf Weigand  
 Swantje Weinert  
 Prof. Dr. Susanne Winnacker



# Jugend musiziert Bundeswettbewerb



Vom 17. bis 23. Mai 2018 fand in Lübeck der 55. Bundeswettbewerb Jugend musiziert mit 2.600 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Im Januar war der Wettbewerb in **137 Regionen Deutschlands und 34 deutschen Schulen im europäischen Ausland** mit mehr als **18.000 Kindern und Jugendlichen** gestartet.

### Der Bundeswettbewerb

2018 waren ausgeschrieben: (Solo) Blasinstrumente, Zupfinstrumente, Bass (Pop), Musical, Orgel, Besondere Instrumente (Hackbrett, Bağlama); (Ensemble:) Klavier vierhändig, Duo: Klavier und ein Streichinstrument, Duo Kunstlied: Singstimme und Klavier, Schlagzeug-Ensemble, Besondere Ensembles. 2.600 Musikerinnen und Musiker hatten sich für die Bundesebene qualifiziert. Neben den Urkunden des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend waren Sonderpreise im Gesamtwert von 110.000 Euro ausgelobt. Die drei Preisträgerkonzerte wurden vom Kulturpartner WDR3 mitgeschnitten, das 2. Preisträgerkonzert wurde am 21. Mai 2018 live aus der Lübecker Musik- und Kongresshalle übertragen.

### Der Deutsche Kammermusikurs

Der traditionsreiche Kurs fand mit rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vom 21. August bis 1. September 2018 in der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen statt. Die künstlerische Leitung des Kammermusikurs lag in den Händen von Prof. Hans-Peter Stenzl, betreut wurden die Nachwuchsmusikerinnen und -musiker von weiteren acht renommierten Dozenten.

Leitung: Edgar Auer



## Beirat

Prof. Ulrich Rademacher  
(Vorsitz)

Bernhard Fromkorth

Dorothee Graefe-Hessler

Prof. Dr. Thomas Grosse

Prof. Reinhart von Gutzeit

Barbara Haack

Ekkehard Hessenbruch

Prof. Christian Höppner

Stefan Jenzer

Dr. Heike Kramer

Harald Maier

Matthias Pannes

Gideon Rosengarten

### Das Wettbewerbsfestival der Sonderpreise – WESPE

Der Wettbewerb WESPE, zu dem nur ausgewählte Bundespreisträgerinnen und -träger zugelassen sind, wurde am 21. und 22. September 2018 in Lübeck ausgetragen. Rund 100 Nachwuchsmusikerinnen und -musiker konzertierten in acht Kategorien um Geldpreise im Gesamtwert von 23.000 Euro. Zu WESPE gehört außerdem der mit 6.000 Euro dotierte „WDR 3 Klassikpreis der Stadt Münster“.

### Die Jugend musiziert-Konferenz

Dank der Förderung durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend konnte der Deutsche Musikrat von 9. bis 11. November 2018 die Verantwortlichen der Regional- und Landeswettbewerbe zu einer „Jugend musiziert“-Konferenz in die Sparkassen-Akademie Landshut einladen. Verantwortliche aller Wettbewerbsebenen haben so im Abstand von fünf bis sieben Jahren die Gelegenheit, die Entwicklung des Wettbewerbs zu steuern und aktiv für die Zukunftsfähigkeit von „Jugend musiziert“ zu sorgen.

Hauptsponsor

 **Finanzgruppe**

# Bundesjugendorchester Deutschlands jüngstes Spitzenorchester



Das Jahr 2018 war ein besonders erfreuliches wie auch erfolgreiches Jahr in der Entwicklung des Bundesjugendorchesters: **Sir Simon Rattle** wurde Ehrendirigent, die **DekaBank** und **Evonik Stiftung** stehen neu an der Seite des Orchesters, Konzertreisen führten insgesamt 169 Musikerinnen und Musiker durch Deutschland, Indien, Polen, Italien, Rumänien, Kanada und die Ukraine.

### Der Ehrendirigent

„Ich liebe dieses Orchester. Ihr spielt wundervoll und Ihr seid unsere Zukunft. Mit der Musik in Euren Händen bin ich voller Hoffnung“: Nach sieben gemeinsamen Konzerten in den letzten acht Jahren durfte das Bundesjugendorchester Sir Simon Rattle zu seinem Ehrendirigenten ernennen, der mit dem obigen Zitat dem Orchester seine Wertschätzung zum Ausdruck brachte. Das Bundesjugendorchester dankte ihm für seine künstlerische Inspiration, wertvolle Begleitung, begeisternde Motivation und herzliche Freundschaft. Gleichzeitig freut es sich auf eine gemeinsame Perspektive mit seinem Ehrendirigenten.

### Die Unterstützer

Für diese aussichtsreiche Zukunft gelang dem Bundesjugendorchester 2018 auch die weitere Absicherung des Budgets: Die Mittel des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend konnten erhöht werden und gemeinsam mit der Stiftung Bundesjugendorchester wurden die DekaBank Deutsche Giro-

zentrale sowie die Evonik Stiftung mit umfangreichen Förderungen neu gewonnen. Eine wichtige Stärkung der bewährten und Aufbau neuer Partnerschaften – auch im Hinblick auf das Jubiläumsjahr 2019 „50 Jahre BJO“.

### Die Konzertreisen

Das Bundesjugendorchester gastierte bereits in 35 Ländern auf 4 Kontinenten. Mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes und des Goethe-Institutes konnten in 2018 zahlreiche weitere Auslandsprojekte realisiert werden, darunter fünf umjubelte Konzerte in Indien, Gastspiele in Italien, Polen („War Requiem“) und Rumänien. Besonders die Unterstützung des neu gegründeten Jugendorchesters der Ukraine und die drei Konzerte zum Ende des 1. Weltkriegs in Ottawa/Kanada haben sowohl Musiker als auch Publikum tief bewegt.

Mit insgesamt 96 Proben- und Tourneetagen sowie 31 Konzerten dürfte 2018 eines der ereignisreichsten Jahre in der Geschichte des Orchesters sein.

Leitung: Sönke Lentz



### Beirat

Dr. Charlotte Seither (Vorsitz)	Prof. Martin Spangenberg
Frauke Bernds	Prof. Ingeborg Scheerer
Jutta Freifrau von Falkenhausen	Dirk Schulz
Dr. Thomas Goppel	Jean-Marc Vogt
Kai-Michael Hartig	Prof. Bernhard Wulff
Dr. Dieter Rexroth	Andrea Zietzschmann

Hauptsponsor

**Deka**



# Bundesjazzorchester Jugendjazzorchester der Bundesrepublik Deutschland



Seit **30 Jahren** fördert der Deutsche Musikrat mit dem Bundesjazzorchester den talentierten **Jazznachwuchs**. 1988 gegründet, gilt das BuJazzO unter der künstlerischen Leitung von **Jiggs Whigham** und **Niels Klein** heute als ausgezeichnete Talentschmiede für **zukünftige Jazzmusikerinnen und -musiker**.

### Das Jubiläum

Das BuJazzO feierte im Jahr 2018 sein 30-jähriges Bestehen. Als Team blicken wir mit Stolz zurück auf die geleistete Arbeit der letzten drei Jahrzehnte, die im April mit der Verleihung des Frankfurter Musikpreises 2018 in der Paulskirche gekrönt wurde. Eines unserer Highlights im Jubiläumsjahr war die Veröffentlichung der Jubiläums-CD mit einem Querschnitt durch die Programme der letzten fünf Jahre. Zu hören sind dort die unterschiedlichsten Spielarten des Jazz mit verschiedenen Gastdirigenten und Gast-solisten.

### Die Konzerthighlights mit Randy Brecker

Einen weiteren Jahreshöhepunkt stellten unsere zwei Jubiläumskonzerte dar: Mit Star-Trompeter Randy Brecker durften wir sowohl in der Kölner Philharmonie als auch in der Elbphilharmonie Hamburg spielen – letzteres als Geburtstags-Doppelkonzert mit dem Landesjugendjazzorchester Hamburg.

### Das Projekt „100 Jahre Bauhaus“

Eines unserer schönsten Projekte wird uns auch im neuen Jahr begleiten: In der Spielzeit 2018/2019 präsentiert das BuJazzO ein multimediales Projekt mit neu komponiertem Konzertprogramm zu acht Stummfilmen ausgewählter Bauhaus-Meister aus dem Filmarchiv des George Eastman House, Rochester (USA). 2018 fanden bereits neun Konzerte in Deutschland, USA und Kanada statt. Für uns eine hervorragende Vorbereitung auf das offizielle Jubiläum „100 Jahre Bauhaus“ im Jahr 2019, unter anderem auf unsere Konzertreise im Juni nach Tel Aviv.

### Die neuen Talente

Im Januar 2018 hatten sich 211 junge Musikerinnen und Musiker aus ganz Deutschland zum großen Vorspiel beworben. Insgesamt 38 Bewerberinnen und Bewerber bestanden das Probespiel und verbringen nun zwei Jahre im Ensemble des Bundesjazzorchesters – bis wieder neue Talente ins Orchester nachrücken.

Leitung: Dominik Seidler



## Beirat

Prof. Udo Dahmen (Vorsitz)  
Ulrich Adomeit  
Joachim Becker  
Ulf Drechsel  
Eckhart Fischer  
Christina Fuchs

Dietmar George  
Dr. Bernd Hoffmann  
Julia Hülsmann  
Thomas Prisching  
Frank Schneider  
Anette von Eichel



# Jugend jazzt

## Bundesbegegnung



Zur Bundesbegegnung Jugend jazzt trifft sich alljährlich der talentierte Jazznachwuchs Deutschlands. Junge Musikerinnen und Musiker mit ihren **Jazzensembles** sowie ganze **Bigbands** haben hier die Chance, ihr Können vor **Jury und Publikum** unter Beweis zu stellen.

### Die Idee

„Jugend jazzt“ ist sowohl Wettbewerb als auch Festival, Workshop, Informations- und Beratungsbörse – eine Begegnung im besten Sinne des Wortes. Auch mit den Einwohnern der Gastgeberstädte, die beispielsweise über öffentliche Wertungsspiele, Workshops, Sessions und Konzerte eingebunden und eingeladen werden. Die Bundesbegegnung Jugend jazzt sucht daher stets die enge Verbindung mit den kreativen Kräften im Jazz an den jeweiligen Veranstaltungsorten.

### Der Wettbewerb

Bei der Bundesbegegnung kann man sich nicht bewerben. Zugelassen sind ausschließlich die jeweils ersten Preisträger-Ensembles aus den vorausgegangenen Landesbegegnungen, in geraden Jahren große Jazzorchester und in ungeraden Jahren kleine Combos. Eine Jury aus renommierten Pädagoginnen und Pädagogen, Journalistinnen und Journalisten, Musikerinnen und Musikern vergibt Förderpreise und berät Ensembles

und deren Leiter. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwarten attraktive Förderpreise zur eigenen musikalischen Weiterentwicklung – in der Gemeinschaft ihres Ensembles, aber auch individuell am Instrument. An vorderster Stelle der Förderpreise stehen der „Jazzpreis des Deutschen Musikrates“ für Jazzorchester, verbunden mit einer CD-Produktion in den HansaHaus-Studios Bonn, sowie der „Studiopreis des Deutschlandfunks“ für Combos, verbunden mit einer CD-Produktion im Kölner Funkhaus.

### Die Zielsetzung

Wir wollen mit unseren Fördermaßnahmen die beteiligten Bands dabei unterstützen, ihre Fähigkeiten, ihre künstlerische Kreativität, ihre musikalischen Ausdrucksformen und ihren Bekanntheitsgrad auszubauen. Auch die Förderpreise sind auf eine möglichst lange Nachwirkung ausgerichtet. Denn der Jazz sucht immer die Bühne und wir freuen uns, unsere jungen Talente dort zu sehen!

Leitung: Dominik Seidler



## Beirat

Prof. Udo Dahmen (Vorsitz)  
Ulrich Adomeit  
Joachim Becker  
Ulf Drechsel  
Eckhart Fischer  
Christina Fuchs

Dietmar George  
Dr. Bernd Hoffmann  
Julia Hülsmann  
Thomas Prisching  
Frank Schneider  
Anette von Eichel



# Deutscher Chorwettbewerb Deutscher Orchester- wettbewerb



„GemEinsame Spitze“ – unter diesem Motto traf sich die Spitze der deutschen Amateur-Chorszene 2018 zur mittlerweile zehnten Ausgabe des Deutschen Chorwettbewerbs in Freiburg. **116 Chöre und Vokalensembles** mit insgesamt rund **5.000 Sängerinnen und Sängern** kamen zur Endrunde vom 5. bis 13. Mai nach Freiburg. Und wer nicht dabei war, hat etwas verpasst: tolle Wettbewerbe und Konzerte auf hohem Niveau, **begeisternde Atmosphäre** und einen immensen Publikumszuspruch.

### Doppelter Sieg für Freiburg

Jeder Wettbewerb ist immer eine Herausforderung und diese wurde von der Gastgeberstadt gleich doppelt gemeistert: Freiburg entschied nicht nur den Chorwettbewerb klar für sich, sondern schaffte auch – angefeuert von einer ins Stadion übertragenen Video-Botschaft der Sängerinnen und Sänger – im letzten Heimspiel der Saison den dringend benötigten Sieg für den Verbleib des SC Freiburg in der 1. Bundesliga.

Am Ende des Wettbewerbs konnten 53 Chöre und Vokalensembles einen der ersten drei Preise mit nach Hause nehmen. Doch beim Deutschen Chorwettbewerb gibt es nur Gewinner: Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer gewannen zahlreiche Eindrücke, Anregungen, Erlebnisse und Erkenntnisse. Denn das ist das Wichtigste bei dieser Veranstaltung: Die Möglichkeit, sich zu präsentieren, zu vergleichen, über das Gehörte zu disku-

tieren und von den Jurys wichtige Hinweise zu erhalten. Dass dies mit einem Bericht in der Tagesschau gewürdigt wurde, hat uns besonders gefreut.

### Preisvergabe mit vielen Sonderpreisen

Im Konzerthaus Freiburg erfolgte neben der offiziellen Preisvergabe auch die Verleihung zahlreicher Sonderpreise, die von der Stadt Freiburg, der Walter und Charlotte Hamel Stiftung, von Rondeau Production und dem Musikverlag Ferrimontana gestiftet wurden. Die Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken unterstützen den Deutschen Chorwettbewerb seit 2011 und vergaben Sonderpreise an einen Kinder- und einen Jugendchor. Der Deutsche Musikrat übernahm zusätzlich sieben Sonderpreise für die hervorragende Interpretation eines deutschen Volksliedes und den Sonderpreis „best choir leadership“.

Leitung: Helmut Schubach



## Beiräte

### Deutscher Orchesterwettbewerb:

Prof. Dieter Kreidler (Vorsitz)  
Stephan Ametsbichler  
Rolf Bareis  
Andrea Beck  
Prof. Karl-Heinz Bloemeke  
Etienne Emard  
Stefan Hippe  
Reinhard Knoll  
Prof. Ernst Oestreicher  
Lorenz Overbeck  
Bernhard Stopp  
Friedrun Vollmer

### Deutscher Chorwettbewerb:

Prof. Jürgen Budday (Vorsitz)  
Dr. Matthias E. Becker  
Bine Becker-Beck  
Prof. Klaus-Jürgen Etzold  
Christian Finke  
Prof. Kapt. Ernst Folz  
Ruth Jarre  
Martina van Lengerich  
Nina Ruckhaber  
Konstanze Sander  
Bernhard Schmidt  
Prof. Raimund Wippermann

Hauptsponsor



**Volksbanken  
Raiffeisenbanken**



# Förderprojekte Zeitgenössische Musik Neue Wege wagen



Quietschende Autoreifen, elektronische Klangwelten, Knarzgeräusche hinter dem Steg der Geige – der **klanglichen Vielfalt** sind in der zeitgenössischen Musik keine Grenzen gesetzt. Entsprechend vielfältig sind die Genres, **von klassischer Komposition bis zur Performance**. Deshalb gibt es hier auch nicht das eine Förderprojekt, sondern eine Vielzahl von Aktivitäten. Überall dort, wo heute musikalisch und aufführungspraktisch **neue Wege** gewagt werden, setzen sich die Förderprojekte Zeitgenössische Musik dafür ein, die **Entwicklung der Musik** voranzutreiben und zu verbreiten.

### Neue Klänge

Die Edition Zeitgenössische Musik (EZM) unterstützt seit 1986 junge Komponistinnen und Komponisten durch Porträt-CDs, mit denen diese erfolgreich auf sich aufmerksam machen. Produktionen wie die Aufnahme von Lisa Streichs AGNEL im nächtlich menschenleeren Kölner Dom oder die Verschachtelung von Pop und neuer Musik in den Videos von Steffen Krebber setzten 2018 dabei ebenso Akzente wie die bizarren Klanglandschaften Anna Korsuns (Bild links: Produktion mit Johanna Zimmer, Neue Vocalsolisten Stuttgart) oder die geschichtete Musik Karola Obermüllers. Seit September 2018 sind Produktionen der Edition auch im Internet zum Streaming oder Download erhältlich.

### Neue Konzertformen

„Inside Exiles“ bot 2018 mit seiner Koppelung von Licht-Installation, Film, Konzert und Moderation über Social-Media-Kanäle einen Neuansatz zur Aufführung von Musik, ausgeführt vom jungen Ensemble electronic ID in der Bonner Bundeskunsthalle. Neue Publikums-

kreise erschließen auch kreative Konzepte wie die des Kollektiv3:6Köln, Verbindungen mit Theater und Puppenspiel durch das Ensemble Rot oder die Kombination von alten Instrumenten und neuer Musik durch Continuum XXI. Im European Workshop for Contemporary Music (EWCM) treffen sich seit 2003 auf europäischer Ebene regelmäßig junge Instrumentalisten zu Konzerten und Austausch, 2018 in Wrocław, Warschau und erstmals in Lublin.

### Neue Abenteuer

Die interaktive Lernplattform „Abenteuer Neue Musik“ bietet im Internet Konzepte und Materialien, um neue Musik aus der Edition Zeitgenössische Musik in den schulischen Musikunterricht zu integrieren. 2018 bauten Lehrer hier eigene Klangparcours und filmten diese mit dem Handy, Schüler präparierten Instrumente, angeregt durch Lisa Streichs motorisiertes Cello. Eine spannende Art, die Faszination neuer Musik zu vermitteln – auf kreative, sinnliche, spielerische und zugleich anspruchsvolle Weise.

Leitung: Olaf Wegener



### Beirat (EZM)

Prof. Wolfgang Rihm  
(Vorsitz)

Prof. Carola Bauckholt  
Björn Gottstein

Frank Kämpfer  
Prof. Dr. Ulrike Liedtke  
Prof. Dr. Ulrich Mosch

Prof. Isabel Mundry  
Rainer Pöllmann

Peter Rundel  
Dr. Thomas Schäfer  
Dr. Charlotte Seither  
Dagmar Sikorski

# Deutsches Musikinformationszentrum





Wo kann ich Jazz studieren? Wie viele Menschen sind in Chorverbänden aktiv? Wie entwickelt sich die Theater- und Orchesterlandschaft? Wer Informationen über Institutionen, Strukturen und Entwicklungen des Musiklebens in Deutschland sucht, findet sie unter [www.miz.org](http://www.miz.org) – auf den Internetseiten des Deutschen Musikinformationszentrums (MIZ).

### Das Themen- und Informationsspektrum

Als zentrale Informations- und Dokumentationseinrichtung bildet das MIZ das Musikleben in all seinen Facetten ab: von der musikalischen Bildung und Ausbildung über das Amateurmusizieren, die professionelle Musikausübung und das Veranstaltungswesen bis zu den Medien und der Musikwirtschaft. Mit seiner Strukturdatenbank informiert das MIZ systematisch über rund 11.000 Einrichtungen des Musiklebens, Statistiken geben einen umfassenden Überblick über Trends und aktuelle Kennzahlen. Darüber hinaus vermitteln Fachbeiträge fundiertes Hintergrundwissen zu Themen wie Musikausbildung oder Musikwirtschaft. Mit diesen und vielen weiteren Angeboten richtet sich das MIZ an Kulturpolitik, Wissenschaft und Medien ebenso wie an Musikschaffende, Amateure und Musikinteressierte.

### Neue Portale und Angebote

2018 hat das MIZ sein Angebot um gleich zwei neue Internetportale erweitert: „Musik und Integration“ dokumentiert bundesweit erstmals musikalische Integrationsprojekte und bietet zahlreiche Praxistipps. Mit dem

Portal „Musikalische Fort- und Weiterbildung“ bündelt das MIZ über 2.500 Angebote öffentlicher und privater Veranstalter aus ganz Deutschland und hilft bei der Recherche nach geeigneten Weiterbildungsmaßnahmen. Stets nimmt das MIZ auch aktuelle kulturpolitische Debatten in den Blick: „Zu wenige Musikbibliotheken in Deutschland“ war der Tenor eines neuen Themenschwerpunkts der MIZ-Reihe „Im Fokus“. Die kritische Analyse sorgte für eine breite öffentliche Wahrnehmung.

### Das Jubiläum

2019 feiern wir das 20-jährige Bestehen des MIZ! Pünktlich zum Jubiläum erscheint mit „Musikleben in Deutschland“ eine neue Buchpublikation, die auf 600 Seiten und mit über 20 Beiträgen die deutsche Musiklandschaft umfassend beleuchtet – ergänzt durch zahlreiche Statistiken, topografische Karten und ein ansprechendes Bildkonzept. Übrigens: Das MIZ steht Interessierten nicht nur über seine Print- und Onlineveröffentlichungen offen. Unser hoch spezialisiertes Team von Musikwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern beantwortet jedes Jahr auch Hunderte individueller Anfragen.

Leitung: Stephan Schulmeister



### Beirat

Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard, Staatssekretär a.D. (Vorsitz)  
Dr. Jürgen Brandhorst  
Dr. Tilo Gerlach  
Bernd Hawlat  
Elisabeth Herzog-Schaffner  
Prof. Christian Höppner

Elisabeth Motschmann, MdB  
Prof. Dr. Wolfgang Rathert  
Dr. Martina Rebmann  
Prof. Dr. Dörte Schmidt  
Antje Valentin  
Prof. Dr. Robert von Zahn  
Prof. Wolfgang Wagenhäuser

# Europäische Musikbörse

Von 2006 bis 2018 informierte die Europäische Musikbörse im Internet über Veranstaltungen und Angebote für Musikinteressierte und bot damit Möglichkeiten der **Vernetzung** und des **länderübergreifenden Austauschs**. In deutscher und englischer Sprache gab das Onlineportal Einblicke in die Vielfalt internationaler Musikkultur, insbesondere um dem gemeinnützigen **Musikschaffen in Europa** eine Plattform zur Verfügung zu stellen. Musikerinnen und Musiker, Veranstalter und Kulturinstitutionen waren eingeladen, **hier kostenfrei ihr Profil anzulegen**, Veranstaltungen zu präsentieren und nach potenziellen Kooperationspartnern zu suchen.

## Digitale Vorreiterrolle

In den vergangenen zwölf Jahren haben sich die Möglichkeiten der Online-Recherche, der Vernetzung in den Sozialen Medien und der Präsentation im Internet weltweit rasant weiterentwickelt – sowohl qualitativ wie auch quantitativ. Gehörte die Europäische Musikbörse einst zu den digitalen Vorreitern, bieten sich für ihre Zielgruppe heute vielfältige alternative Angebote auf ebenso hohem Niveau. Da die unterschiedlichen Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer auf diese Weise inzwischen bestens abgedeckt werden, hat die Europäische Musikbörse ihre Aufgabe erfüllt. Zum Ende des Jahres 2018 wurde sie offiziell geschlossen.

## Abschluss in Dankbarkeit

Der Deutsche Musikrat bedankt sich sehr herzlich bei allen Anbietern und Nutzern, ehrenamtlich Mitwirkenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei allen Freunden der Europäischen Musikbörse für ihre wertvolle Unterstützung und langjährige Treue. Dieser Dank gilt auch den Mitgliedern des Projektbeirates und in besonderem Maße dem Gründungsvorsitzenden Professor Kapitän Ernst Folz für sein verdienstvolles Engagement.



## Beirat

Prof. Kapt. Ernst Folz  
(Vorsitz)

Simone Dudt (in Elternzeit,  
vertreten durch Ruth Jakobi)

Dr. Christiane Günther

Dr. Hans Dieter Heimendahl

Prof. Dr. Eckart Lange

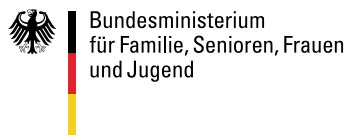
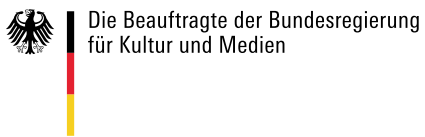
Prof. Dr. Ulrike Liedtke

Wilhelm Mixa

Veronika Petzold

Wir danken unseren Förderern, Sponsoren und Mäzenen für ihre wertvolle Unterstützung, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre.

## Förderer



KULTUR  
STIFTUNG · DER  
LÄNDER



FREUDE.  
JOY.  
JOIE.  
BONN.

## Sponsoren und Mäzene



DAIMLER



Stiftung  
bundesjugendorchester



DEUTSCHE  
ORCHESTER-  
STIFTUNG



## Medienpartner



Frankfurter Allgemeine  
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND





# BTHVN 2020

Ludwig van Beethoven wurde am 16. Dezember 1770 in Bonn geboren, 2020 feiert Deutschland mit der ganzen Welt seinen 250. Geburtstag. Das Jubiläum bietet herausragende Chancen für großartige Musik-erlebnisse und für die Verständigung über gesellschaftliche Identitäts- und Zukunftsthemen im In- und Ausland.

Als **Beethoven-Entdeckerjahr** mobilisiert es Menschen und eröffnet vielfältige Perspektiven – auf Beethoven und von Beethoven ausgehend.

Beethoven gilt als der meistgespielte klassische Komponist der Welt. Auf allen Kontinenten stehen seine Werke an der Spitze der Konzertprogramme. Seine musikalische Radikalität inspiriert Kunstschaffende aller Disziplinen bis heute.

Beethovens Musik begeistert und reißt mit, macht nachdenklich, fordert immer wieder heraus.

Und sie gilt als Inbegriff der Menschlichkeit: Die „Ode an die Freude“ aus Beethovens 9. Symphonie ist nicht nur die offizielle Europahymne, sondern wird auf allen Kontinenten geliebt und gesungen.

Beethovens Utopie eines friedlichen Miteinanders der Menschheit ist voll Kraft – der appellative Charakter seiner Musik berührt, packt und verbindet. Auch in diesem Sinne sind sein Werk und seine Gedanken aktueller denn je.

Beethoven signierte gelegentlich mit einem Kürzel seines Namens:



Dies inspirierte zum Logo des Festjahres. Fünf starke Leitthemen interpretieren jeden Buchstaben der Signatur und stehen für besonders strahlkräftige Facetten von Beethovens Künstlerpersönlichkeit – vom **B**onner **B**ürger über den **T**onkünstler, den **H**umanisten und den **V**isionär bis zum **N**aturfreund.

BTHVN2020 versteht sich in seiner Dachmarkenkonzeption als „Fenster“ auf die unterschiedlichen Aktivitäten im Festjahr.

BTHVN2020 versteht sich in seiner Dachmarkenkonzeption als „Fenster“ auf die unterschiedlichen Aktivitäten im Festjahr.

Bei diesen Aktivitäten ist der Deutsche Musikrat mit seinen Projekten ein besonders wichtiger Partner. Unter anderem hat das Bundesjugendorchester seine Programmplanung ganzjährig auf Beethoven abgestellt und der Deutsche Orchesterwettbewerb wird rund 5.000 aktive Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Bonn führen. Gerne fördern wir die Arbeit des Deutschen Musikrates und danken für das gute Miteinander!

**Christian Lorenz,**  
Künstlerischer Geschäfts-  
führer der Beethoven  
Jubiläumsgesellschaft gGmbH

# Der Deutsche Musikrat – ein starker Partner in der Beethovenstadt Bonn

Der Deutsche Musikrat beteiligt sich mit seinen Projekten umfassend an der Gestaltung des Jubiläumsjahrs zu **Beethovens 250. Geburtstag**

**Bundesjugendorchester, Dirigentenforum und die Förderprojekte Zeitgenössische Musik gestalten drei gemeinsame Phasen – das „Beethoven-Crescendo“:**

**Beethoven – Ewiges Künstler-Denkmal oder aktueller Revoluzzer? 01. bis 20. Januar 2020**

Beethovens Ouvertüre zu „Fidelio“ und seine 5. Symphonie, kombiniert mit Klaus Hubers politischem Werk „Tenebrae“ (1970 Beethoven-Preis der Stadt Bonn) und der Uraufführung eines neuen Werkes von Sergej Maingardt (Edition Zeitgenössische Musik) mit ebenfalls explizit politischer Thematik aus heutiger Sicht.

**Beethovens Akustik – Partizipation und Isolation 01. bis 20. April 2020**

Beethovens 3. Symphonie („Heiligenstädter Testament“, zunehmende Ertaubung), eine Sinfonie Joseph Haydns („feudale Kammermusik“), Charles Ives „Central Park in the Dark“ („Öffnung durch populäre Zitate“) sowie die Uraufführung eines Auswahlkomponisten der Edition Zeitgenössische Musik („Elementarerfahrung von Schwingungen“).

**Grenzüberschreitungen visionärer Meisterwerke 20. Juli bis 20. August 2020**

Beethovens 9. Symphonie mit dem Weltjugendchor und ein Auftragswerk des chinesisch-amerikanischen Star-Komponisten Tan Dun (Co-Commission mit Shanghai Music Festival und Royal Philharmonic Society).

**Deutscher Musikwettbewerb 2020**

vom 23. März bis zum 4. April ist der DMW mit 240 professionellen Nachwuchsmusikern wieder in Bonn

zu Gast und wird die Werke Beethovens in den Mittelpunkt stellen.

**Deutscher Orchesterwettbewerb 2020**

rund 5.000 Amateurmusiker\*innen in rund 100 Orchestern geben 120 Konzerte

**IAMIC Annual Meeting and Conference 2020**

Im Juni 2020 findet die Jahrestagung der International Association of Music Information Centers (IAMIC) in Bonn statt, organisiert vom Deutschen Musikinformationszentrum

**BTHVN2020 Musikfrachter**

**15. März bis zum 20. April**

Mit einer musikalischen Flussfahrt auf Beethovens Reiseroute Bonn-Wien entstehen an verschiedenen Orten pädagogisch-musikalische Projekte mit jungen Leuten. Vom 15. März bis zum 20. April fährt der BTHVN2020-Musikfrachter über Rhein, Mosel, Neckar, Main und Donau bis nach Wien. Von Bonn geht es über Koblenz und Mannheim nach Heidelberg, wo am 20. März der 250. Geburtstag von Friedrich Hölderlin gefeiert wird. So trifft der Jubilar Beethoven auf den Jubilar Hölderlin. Anschließend geht die musikalische Flussfahrt weiter und der BTHVN2020-Musikfrachter passiert die Städte Mainz, Frankfurt, Würzburg, Nürnberg, Passau, Linz und legt am 19. April in Wien an, wo das Abschlusskonzert des Projektes stattfindet.

Der Deutsche Musikrat dankt der Jubiläumsgesellschaft für die gute Zusammenarbeit und umfangreiche Unterstützung unserer Konzerte, Wettbewerbe und weiteren Angebote zu Beethovens 250. Geburtstag.

„Ich spiele so gerne Klavier, daß ich es auch umsonst tun würde. Gott sei Dank wissen das meine Konzertagenten nicht.“ [Artur Rubinstein](#)



# Organisation und Termine





# Deutscher Musikrat e.V. Ratgeber für Politik und Mitglieder

Das **Generalsekretariat** in Berlin übernimmt seit 2003 die musikpolitische Arbeit des Verbandes. Es versteht sich als **Ratgeber** für die Politik und die rund 100 Mitglieder des Deutschen Musikrates e.V. Mit dem Ziel, das **politische und öffentliche Bewusstsein** für die gesellschaftliche Bedeutung der Musik zu stärken, stehen Präsident und Generalsekretär in ständigem Dialog mit Entscheidungsträgern und Medienvertretern. Darüber hinaus arbeiten **DMR e.V.** und **DMR gGmbH** eng zusammen, um die Projekte des DMR als Botschafter der musikpolitischen Ziele zu positionieren und ein **lebendiges Musikleben** nachhaltig zu fördern.

Staatsministerin Prof. Monika Grütters spricht auf der Mitgliederversammlung des Deutschen Musikrates im Abgeordnetenhaus von Berlin.



## „Stadt. Land. Musik: Heimat ist da, wo ich verstehe und verstanden werde.“

Um relevante Entwicklungen frühzeitig erkennen und im Sinne des Musiklebens aufgreifen zu können, behält das Generalsekretariat aktuelle kulturpolitische Debatten stets im Blick. So waren die neuerlichen Diskussionen zum Begriff „Heimat“ eines der Themen, die 2018 schwerpunktmäßig in die inhaltliche Arbeit des DMR e.V. einfließen. Dabei beschäftigte insbesondere die Frage, welche Rolle Musik für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das „Heimatgefühl“ spielen kann. Ein besonderer Fokus lag auf dem ländlichen Raum, der vielerorts Lücken in der kulturellen Infrastruktur aufweist. Diesem Themenkreis war auch der Tag der Musik 2018 gewidmet. Mit dieser bundesweiten Initiative ruft der DMR immer am dritten Juniwochenende alle Musizierenden in Deutschland dazu auf, gemeinsam ein Zeichen für den Schutz und die Förderung der kulturellen Vielfalt zu setzen.

### **Musikpolitische Themenschwerpunkte 2018**

Musikalische Bildung in Kindertagesstätte, Schule und Musikschule gehört zu den zentralen Themen des

DMR. Gemeinsam mit den Landesmusikräten und der Bertelsmann-Stiftung hat der DMR ein Monitoring zum Musikunterricht in der Grundschule initiiert, um auf einer validen Datenbasis Handlungsempfehlungen an die Akteure in Bund und Land zu richten. Der Schutz von Urheberinnen und Urhebern sowie die soziale Situation der Musikerinnen und Musiker waren ebenfalls Schwerpunktthemen in 2018.

### **Mitgliederversammlung 2018**

Auch der Themenschwerpunkt der Mitgliederversammlung 2018 im Deutschlandradio Funkhaus Berlin, „Stadt. Land. Musik: Heimat ist da, wo ich verstehe und verstanden werde“, griff die aktuellen gesellschaftspolitischen Debatten auf. Ein besonderer Höhepunkt für die Teilnehmenden war der Austausch mit den kulturpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Parteien im Bundestag in sechs Dialogforen. Die Mitgliederversammlung bietet ca. 100 Vertreterinnen und Vertretern der Mitgliederverbände des DMR alljährlich eine Plattform für Information, Diskussion und Vernetzung.





DEUTSCHER MUSIKRAT

# Deutscher Musikrat e.V. Präsidium

**Prof. Martin Maria Krüger (Präsident)**  
**Prof. Udo Dahmen (Vizepräsident)**  
**Hartmut Karmeier (Vizepräsident)**  
**Prof. Dr. Ulrike Liedtke (Vizepräsidentin)**  
**Rolf Bareis**  
**Jens Cording**  
**Jürgen Diet**  
**Christian Finke**  
**Prof. Dieter Gorny**  
**Dr. Ursula Jungherr**

**Gerhard A. Meinl**  
**Wilhelm Mixa**  
**Dr. Michael Pabst-Krüger**  
**Moritz Puschke**  
**Prof. Ulrich Rademacher**  
**Prof. Dr. Dörte Schmidt**  
**Dr. Charlotte Seither**  
**Peter Stieber**  
**Prof. Dr. Hermann Wilske**

# Deutscher Musikrat Projekt gGmbH Aufsichtsrat

**Prof. Martin Maria Krüger (Vorsitzender)**  
Deutscher Musikrat e.V.

**Dr. Sigrid Bias-Engels (Stellvertretende Vorsitzende)**  
Die Beauftragte der Bundesregierung für  
Kultur und Medien

**Hartmut Karmeier (Stellvertretender Vorsitzender)**  
Deutscher Musikrat e.V.

**Rolf Becker**  
Gesellschaft zur Verwertung von  
Leistungsschutzrechten

**Uta-Christina Biskup**  
Bundesministerium für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend

**Prof. Udo Dahmen**  
Deutscher Musikrat e.V.

**Rüdiger Grambow**

**Prof. Dr. Ulrike Liedtke**  
Deutscher Musikrat e.V.

**Dr. Volker Mader**  
Konferenz der Landesmusikräte

**Gerhard A. Meinl**  
Deutscher Musikrat e.V.

**Wilhelm Mixa**  
Deutscher Musikrat e.V.

**Dr. Annette Schwandner**  
Niedersächsisches Ministerium für  
Wissenschaft und Kultur

# Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kontakt

Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH in Bonn

## **Stefan Piendl, Geschäftsführer**

Claudia Hagen, Assistenz  
Mirja Schmitz, Assistenz

T. 0228-2091-0 · info@musikrat.de  
www.musikrat.de

## Bundesjazzorchester und Bundesbegegnung Jugend jazzt

### **Dominik Seidler, Leitung**

Lisa Ose, Assistenz  
Ariane Simons, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T. 0228-2091-120 · jazz@musikrat.de  
www.bujazzo.de  
www.jugend-jazzt.de

## Bundesjugendorchester

### **Sönke Lentz, Leitung**

Annette Börger, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Lisa Burgwinkel, Assistenz  
Anne Hagenkötter, FSJ  
Elena Hestermann, Assistenz  
Hannah Peekhaus, FSJ

T. 0228-2091-195 · bjo@musikrat.de  
www.bundesjugendorchester.de

## Deutscher Chorwettbewerb und Deutscher Orchesterwettbewerb

### **Helmut Schubach, Leitung**

Herwig Barthes, Assistenz  
Dr. Susanne Bennedik, Sachbearbeitung

T. 0228-2091-150  
chorwettbewerb@musikrat.de  
orchesterwettbewerb@musikrat.de  
www.musikrat.de/dcw  
www.musikrat.de/dow

## Deutsches Musikinformationszentrum

### **Stephan Schulmeister, Leitung**

Benjamin T. Hilger, Redaktion  
Tobias Meyer, Assistenz  
Christiane Rippel, Redaktion  
Dr. Christiane Schwerdtfeger, wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Dr. Karin Stoverock, Referentin  
Felix Tenhaef, Assistenz  
Timo Varelmann, Redaktion

T. 0228-2091-180 · info@miz.org · www.miz.org

## Deutscher Musikrat e.V. – Generalsekretariat Berlin

### Prof. Christian Höppner, Generalsekretär

Susann Eichstädt, Stellv. Generalsekretärin  
Anne Ewert, Referentin  
Henriette Schwarz, Öffentlichkeitsarbeit

Schumannstraße 17 · 10117 Berlin  
T. 030-308810-10  
generalsekretariat@musikrat.de

## Deutscher Musikwettbewerb und BAKJK

### Irene Schwalb, Leitung

Milena Fey, Konzertvermittlung BAKJK  
Anne Kersting, Assistenz  
Iris Offermann, Assistenz

T. 0228-2091-160  
musikwettbewerb@musikrat.de  
www.deutscher-musikwettbewerb.de  
bundesauswahl@musikrat.de  
www.deutscher-musikwettbewerb.de/  
veranstalten

## Dirigentenforum

### Eva Pegel, Leitung

Marion Bach, Sachbearbeitung  
Lisa Valdivia, Projektmanagement Orchester-  
dirigenten, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Andrea Will, Projektmanagement Chordirigenten  
T. 0228-2091-140  
dirigentenforum@musikrat.de  
www.dirigentenforum.de

## Förderprojekte Zeitgenössische Musik

### Olaf Wegener, Leitung

Simon Al-Odeh, Assistenz  
Sina Miranda, Assistenz  
Gerardo Scheige, Assistenz  
T. 0228-2091-170 · zm@musikrat.de  
www.zeitgenoessische-musik.de

## Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“

### Edgar Auer, Leitung

Susanne Fließ, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Kristof Gerlach, Kammermusikkurs  
Beatrix Gillmann, Literaturlisten  
Dr. Claudia Irion-Senge, Projektreferentin (Elternzeit)  
Desiree Mayer, Projektreferentin Elternzeitvertretung  
Andrea Müller-Boecker, Jury  
Reinhild Pairott, Logistik Bundeswettbewerb  
Angela Selis, Ausschüsse  
Sabine Stieglmeier, Buchhaltung  
Wolfgang Theer, Lagerverwaltung

Bundesgeschäftsstelle Jugend musiziert  
Trimbургstraße 2, 81249 München  
T. 089-871002-0 · jumu@musikrat.de  
www.jugend-musiziert.org

## PopCamp

### Michael Teilkemeier, Leitung

Lucy-Sophie Witthoff, FSJ  
T. 0228-2091-125 · pop@musikrat.de  
www.popcamp.de

## Zentrale Verwaltung

Heike Krog  
Nikolaos Pasaportis, Zentrale Beschaffung,  
Allgemeine kaufm. Dienste  
Grazyna Piegrzyk, Finanzbuchhaltung  
Dimitrios Sardis, IT  
Witold Specius, Personal  
Valentina Wunder, Buchhaltung

T. 0228-2091-0 · info@musikrat.de  
www.musikrat.de

# Darauf können Sie sich 2019 besonders freuen:



Erleben Sie das Bundesjugendorchester zu seinem 50. Jubiläum gleich zweimal als **Live-Stream aus der Berliner Philharmonie**: am 9. Januar und 29. April kostenlos in der Digital Concert Hall und im Archiv.



Die Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler – das älteste Projekt des Deutschen Musikrates – feiert seinen **70. Geburtstag**: in **240 Konzerten** präsentieren sich die Stipendiatinnen und Stipendiaten des Deutschen Musikwettbewerbs dem Publikum.



Auf drei hochkarätige Angebote des Deutschen Chor- und Orchesterwettbewerbs: den **Bigband-Leiter-Workshop** mit Jiggs Whigham, das **Vocal Jazz-Seminar** mit Kerry Marsh und das **Dirigierseminar** mit Prof. Karl-Heinz Bloemeke.



Vom 26. Februar bis 9. März findet in Nürnberg der Deutsche Musikwettbewerb statt und wird in 13 Kategorien die **Werke Beethovens in den Mittelpunkt** stellen.



**Junge Interpreten und Ensembles** können sich erstmals für eine Förderung durch die Förderprojekte **Zeitgenössische Musik** bewerben.





Mit einem „Singer-Songwriter-Special“ präsentiert das PopCamp einen gemeinsamen Konzertabend des **Alin Coen Trios und Max Prosa**. Am 28. März in der Harmonie in Bonn.



Auf über 600 Seiten dokumentiert das Deutsche Musikinformationszentrum in seiner **neuen Publikation das „Musikleben in Deutschland“**. Erhältlich ab April und im Herbst auch in englischer Sprache.



Zum ersten Mal findet der Bundeswettbewerb Jugend musiziert in **Sachsen-Anhalt** statt. Vom 6. bis 13. Juni in Halle/Saale.



„Klingende Utopien – 100 Jahre Bauhaus“ – zu diesem Anlass gastiert das Bundesjazzorchester im Juni und Juli u.a. in **Tel Aviv und New York**



**Mitgliederversammlung** des Deutschen Musikrates am 18. und 19. Oktober in Berlin.



**Deutscher Dirigentenpreis** – das Finale des internationalen Wettbewerbs für Konzert- und Operndirigat am 18. Oktober in der Kölner Philharmonie.

# Unsere Projekte 2019 (Auswahl)

## Januar

06. **BJO Wintertournee**  
Luxembourg, Konzert in der Philharmonie  
Luxembourg
07. **BJO Wintertournee**  
Essen Konzert in der Philharmonie Essen
08. **BJO Wintertournee**  
Hamburg, Konzert in der Elbphilharmonie
09. **BJO Wintertournee**  
Berlin, Konzert in der Philharmonie  
(mit Digital Concert Hall)
11. **BJO Wintertournee**  
Schweinfurt, Konzert im Theater Schweinfurt
12. **BJO Wintertournee**  
Bonn, Konzert in der Bundeskunsthalle
13. **BJO Wintertournee**  
Coesfeld, Konzert im Theater Coesfeld
14. **BJO Wintertournee**  
Paderborn, Konzert in der Paderhalle
08. **DF Operettenworkshop**  
Leipzig, Musikalische Komödie Leipzig

<b>DMR</b>	Deutscher Musikrat
<b>DMW</b>	Deutscher Musikwettbewerb
<b>BAKJK</b>	Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler
<b>DF</b>	Dirigentenforum
<b>PopCamp</b>	PopCamp
<b>Jumu</b>	Jugend musiziert
<b>BJO</b>	Bundesjugendorchester
<b>BuJazzO</b>	Bundesjazzorchester
<b>Juja</b>	Jugend jazzt
<b>DCW</b>	Deutscher Chorwettbewerb
<b>DOW</b>	Deutscher Orchesterwettbewerb
<b>FZM</b>	Förderprojekte Zeitgenössische Musik

## Februar

12. **BuJazzO Konzert**  
Berlin, „Palais Populaire“
12. **DF Auswahldirigieren Orchester**  
Bonn, Videoauswahl
21. **DF Abschlusskonzert**  
Nürnberg, Nürnberger Symphoniker
25. **DMW DMW 2019**  
Nürnberg
26. **FZM Konzert**  
Freiburg, Ensemble Rot Winterkonzert
- FZM CD-Release**  
Porträt-CD Lula Romero (EZM)

## März

04. **DF Dirigierkurs Chorsinfonik**  
Berlin, Frankfurt/Oder
08. **DMW Preisträgerkonzert I Kammermusik**  
Nürnberg
09. **DMW Preisträgerkonzert II Solokategorien**  
Nürnberg, Nürnberger Symphoniker
09. **BuJazzO Winterarbeitsphase**  
Trossingen, Bundesakademie Trossingen
11. **DF Dirigierkurs**  
Leipzig, Chor der Oper Leipzig
15. **BuJazzO Abschlusskonzert**  
Trossingen, Bundesakademie Trossingen
23. **PopCamp Jurysitzung**  
Berlin, SAE-Institut
25. **DF Dirigierkurs zeitgenössische Musik**  
Köln, Ensemble Musikfabrik
28. **PopCamp Special Singer Songwriter Konzert**  
Bonn, Harmonie Bonn
30. **DF Auswahldirigieren Chor**  
Detmold, Kammerchor der HfM Detmold

## April

02. **DF** **Auswahldirigieren Orchester**  
Hilchenbach, Philharmonie Südwestfalen
05. **BuJazzO** **Konzert**  
Bury Saint Edmunds (UK), „The Apex“  
mit NYJO (UK) und NJJO (NL)
05. **FZM** **Konzert**  
Freiburg, Ensemble Rot, Frühlingkonzert
06. **BuJazzO** **Konzert**  
London (UK), „Blackheath Concert Halls“ mit  
NYJO (UK) und NJJO (NL)
07. **BuJazzO** **Konzert**  
Northampton (UK), „Spinney Theatre“  
mit NYJO (UK) und NJJO (NL)
18. **BJO** **Jubiläumstournee 50 Jahre BJO**  
Baden-Baden, Konzert im Festspielhaus
25. **BJO** **Jubiläumstournee 50 Jahre BJO**  
Köln, Konzert im Gürzenich,  
Großes Fest der Ehemaligen
26. **BJO** **Jubiläumstournee 50 Jahre BJO**  
Köln, Konzert in der Philharmonie Köln
27. **BJO** **Jubiläumstournee 50 Jahre BJO**  
Leipzig, Konzert im Gewandhaus
29. **BJO** **Jubiläumstournee 50 Jahre BJO**  
Berlin, Konzert in der Philharmonie  
(mit Digital Concert Hall)
23. **DOW** **Seminar für Big Band-Leitung**  
Bad Fredeburg, Musikbildungszentrum  
Südwestfalen
24. **DF** **Werkstatt Pavel Baleff**  
Baden-Baden, Philharmonie Baden-Baden

## Mai

01. **PopCamp** **c/o pop Festival & Convention**  
Köln
13. **DF** **Werkstatt Stefan Parkman**  
Köln, WDR Rundfunkchor

03. **PopCamp** **Live-Audit**  
Celle, CD-Kaserne Celle
14. **DF** **Dirigierkurs**  
Reutlingen, Württembergische Philharmonie
23. **BuJazzO** **Konzert**  
Saarbrücken, Ludwigsplatz,  
Musikfestspiele Saar
25. **FZM** **Konzert**  
Düsseldorf, EWCM im Rahmen der langen  
Nacht der Neuen Musik
30. **Juja** **17. Bundesbegegnung**  
Dortmund (bis 1. Juni)
- FZM** **CD-Release**  
Porträt-CD Zeynep Gedizliolu

## Juni

03. **DF** **Werkstatt Roger Epple**  
Nürnberg, Nürnberger Symphoniker
06. **Jumu** **56. Bundeswettbewerb**  
Halle/Saale (bis 13. Juni)
07. **DF** **Abschlussdirigieren**  
Reutlingen, Württembergische Philharmonie  
Reutlingen
11. **DF** **Werkstatt Peter Gülke**  
Brandenburg, Brandenburger Symphoniker
14. **DMR** **Tag der Musik**
15. **BuJazzO** **Konzert**  
Koblenz, Festung Ehrenbreitstein,  
Koblenzer Jazznacht
15. **DF** **Abschlussdirigieren**  
Berlin, Philharmonischer Chor Berlin
21. **BuJazzO** **Konzert**  
Dortmund, Evangelischer Kirchentag  
„Klingende Utopien – 100 Jahre Bauhaus“

20. **DF** **Das Kritische Orchester®**  
Berlin, HfM „Hanns Eisler“
27. **BujazzO** **Konzert**  
Tel Aviv (ISR), „Conservatory“  
„Klingende Utopien – 100 Jahre Bauhaus“
29. **BujazzO** **Konzert**  
Berlin, Jüdisches Museum,  
„Klingende Utopien – 100 Jahre Bauhaus“

## Juli

01. **BujazzO** **Probe/Workshop/Konzert**  
New York (USA), „Klingende Utopien –  
100 Bauhaus“
02. **BujazzO** **Probe/Workshop/Konzert**  
New York (USA), „Klingende Utopien –  
100 Bauhaus“
02. **DF** **Werkstatt Marko Letonja**  
Bremen, Bremer Philharmoniker
04. **PopCamp@Bochum total**  
Bochum
05. **BujazzO** **Probe/Workshop/Konzert**  
Chicago (USA),  
„Klingende Utopien – 100 Jahre Bauhaus“
06. **BujazzO** **Probe/Workshop/Konzert**  
Chicago (USA),  
„Klingende Utopien – 100 Jahre Bauhaus“
19. **DCW** **Seminar für Vocal Jazz**  
Trossingen, Bundesakademie Trossingen
27. **BAKJK** **Festival-Akademie**  
Hitzacker, Sommerlichen Musiktage Hitzacker
29. **DOW** **Dirigierseminar**  
Bad Fredeburg, Musikbildungszentrum  
Südwestfalen

## August

03. **BJO** **Sommertournee**  
Berlin, Konzert im Konzerthaus Berlin
06. **BJO** **Sommertournee**  
Nürnberg, Konzert im Serenadenhof
12. **BJO** **Sommertournee**  
Soweto (SA), Schulkonzert
13. **BJO** **Sommertournee**  
Johannesburg (SA), Konzert im Linder Auditorium
15. **BJO** **Sommertournee**  
Port Elizabeth (SA), Konzert in Feathermarket Hall
16. **PopCamp@Greenjuice Festival**  
Bonn
17. **BJO** **Sommertournee**  
Cape Town (SA), Konzert in der Town Hall
18. **BujazzO** **Sommerarbeitsphase in Rheinsberg**  
Rheinsberg, Schlosstheater
20. **Jumu** **Deutscher Kammermusikurs**  
Trossingen, Bundesakademie Trossingen
24. **BujazzO** **Abschlusskonzert**  
Rheinsberg, Musikakademie Rheinsberg
24. **PopCamp** **Konzert**  
Bonn, Stadtgartenkonzerten
25. **Jumu** **Deutscher Kammermusikurs**  
Rottweil, Konzert
30. **Jumu** **Deutscher Kammermusikurs**  
Donaueschingen, Konzert
31. **Jumu** **Deutscher Kammermusikurs**  
Trossingen, Matinee

## September

07. **Bujazzo** **Konzert**  
Köln, Stadtgarten
- 
07. **PopCamp** **1. Arbeitsphase**  
Bad Fredeburg, Musikbildungszentrum  
Südwestfalen
- 
08. **Bujazzo** **Konzert**  
Zülpich, Burg Langendorf
- 
12. **BJO** **Campuskonzert**  
Bonn, Konzert im WCCB im Rahmen des  
Beethovenfestes
- 
13. **BJO** **Konzert der Deutschen Welle**  
Berlin
- 
14. **BJO** **Konzert Saaleröffnung**  
Weikersheim, Tauberphilharmonie
- 
16. **Bujazzo** **Sonderarbeitsphase mit WDR Big Band**  
Heek, Landesmusikakademie Heek
- 
18. **FZM** **Arbeitsphase und Konzert**  
Wrocław, EWCM, Musikakademie (bis 25. Sept.)
- 
20. **Bujazzo** **Doppelkonzert mit WDR Big Band**  
Ahaus, Stadthalle Ahaus
- 
21. **Bujazzo** **Doppelkonzert**  
Greven, Ballenlager Greven
- 
22. **Jumu** **WESPE**  
Münster
- 
23. **DF** **DMW** **FZM** **Akademie**  
Neuwied/Engers
- 
27. **FZM** **Konzert**  
Warschau, Festival Warschauer Herbst
- 
28. **DF** **Auftakt**  
Dresden, Singakademie
- 
29. **Bujazzo** **Konzert**  
Weimar, ACHAVA Festspiele Weimar,  
„Klingende Utopien – 100 Jahre Bauhaus“
- 
- FZM** **CD-Release**  
Porträt-CD Oxana Omelchuk (EZM)

## Oktober

11. **DF** **Deutscher Dirigentenpreis**  
Köln, Kölner Philharmonie, Oper Köln,  
Gürzenich-Orchester, WDR Sinfonieorchester
- 
17. **FZM** **Präsentation**  
Trossingen, Lehrerfortbildung  
Abenteuer Neue Musik, Bundesakademie
- 
18. **Bujazzo** **Konzert**  
Potsdam, Nikolaisaal Potsdam,  
„Klingende Utopien – 100 Jahre Bauhaus“
- 
- FZM** **weitere Konzert (in Planung)**  
L'viv (UKR), EWCM, Festival Kontraste

## November

03. **PopCamp** **2. Arbeitsphase**  
Wolfenbüttel, Landesmusikakademie  
Niedersachsen
- 
05. **Bujazzo** **Konzert**  
Cottbus, 28. FilmFestival Cottbus,  
„Klingende Utopien – 100 Jahre Bauhaus“
- 
09. **PopCamp** **Konzert**  
Berlin, LIVE im Pfefferberg Haus 13
- 
23. **Bujazzo** **Konzert**  
Weingarten, Kultur- und Kongresszentrum
- 
24. **Bujazzo** **Konzert**  
Lauda-Königshofen, Aula des Martin-  
Schleyer-Gymnasiums
- 
- EZM** **CD-Release**  
Porträt-CD Tobias Klich
- 
- DMW** **Konzerte**  
Ganzjährig etwa 240 Konzerte mit  
Preisträger\*innen und Stipendiat\*innen  
im Rahmen der BAKJK.



# Deutschland und Weltweit (Auswahl)



- |   |   |
|---|---|
| <span style="color: #800000;">●</span> Deutscher Musikrat                     | <span style="color: #800080;">●</span> Bundesjugendorchester                |
| <span style="color: #FFA500;">●</span> Deutscher Musikwettbewerb              | <span style="color: #00CED1;">●</span> Bundesjazzorchester                  |
| <span style="color: #20B2AA;">●</span> Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler | <span style="color: #9ACD32;">●</span> Jugend jazzt                         |
| <span style="color: #4682B4;">●</span> Dirigentenforum                        | <span style="color: #8B4513;">●</span> Deutscher Chorwettbewerb             |
| <span style="color: #FF00FF;">●</span> PopCamp                                | <span style="color: #FF4500;">●</span> Deutscher Orchesterwettbewerb        |
| <span style="color: #DC143C;">●</span> Jugend musiziert                       | <span style="color: #3CB371;">●</span> Förderprojekte Zeitgenössische Musik |



**BAKJK**  
 Bundesauswahl  
 Konzerte Junger Künstler

**bujazzo**  
 BUNDESJAZZORCHESTER

**bundesjugendorchester**

**Deutscher  
 Chorwettbewerb**

**Deutscher  
 Musikwettbewerb**

**Deutscher  
 Orchesterwettbewerb**

**DIRIGENTENFORUM**

förderprojekte  
**zeitgenössische musik**

**JUGEND  
 JAZZ**

**Jugend musiziert**

**miz:** Deutsches  
 Musikinformationszentrum

**POP  
 CAMP**

#### **Herausgeber**

Deutscher Musikrat  
gemeinnützige Projektgesellschaft mbH  
Weberstr. 59 · 53113 Bonn  
T. +49-228-2091-0 · info@musikrat.de  
www.musikrat.de

#### **Redaktion**

Stefan Piendl, Mirja Schmitz

#### **Textredaktion**

Oliver Ecke, Dreifacher Wort Wert

#### **Fotografie**

Kai Bienert (S. 18), Heike Fischer (S. 14), Kay-Christian Heine (S. 16), Markus Kaesler (S. 22), Jan Karow (S. 30), Thomas Kölsch (S. 6, 26), Steffen Kugler (S. 12, 40), Sandra Ludewig (S. 20), Dirk Ostermeier (S. 28), Selina Prüfner (S. 24), DMR/Stephan Röhl (S. 42), Andreas Schölzl (S. 4), Arjen Jan Stada, Sascha Stiehler (S. 20), Sonja Werner (S. 32, 44)

#### **Design**

weissbunt, design und kontext  
Berlin

#### **Druck**

Gallery Print, Berlin

#### **V.I.S.D.P.**

Stefan Piendl

Januar 2019

[www.musikrat.de](http://www.musikrat.de)